

# Der freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald / Erste Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

Amtsblatt für Wildbad

mit amtlicher Fremdenliste

Telephon Nr. 41

Verkündigungsblatt der Königl. Forstämter Wildbad, Meistern etc.

Bestellgebühr in der Stadt Wildbad, Nr. 1.35, monatlich 45 Pfg. Bei allen württembergischen Postämtern und Postboten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich Mk. 1.25, unregelmäßig bei Fernbestellungen Mk. 1.35, hiesig Bestellgeld 30 Pfg. Anzeigen nur 6 Pfg., von auswärts 10 Pfg., die kleinste Anzeigenspaltweite oder deren Raum, Reklamen 25 Pfg. die Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Aufträge nach Vereinbarung. Telegramm-Adresse: freier Schwarzwälder.



Nr. 150

Mittwoch, den 1. Juli 1914

31. Jahrg.



## Europa und die großserbische Bluttat.

Der Schleier hat sich auch den Zweiflern gelüftet. Es handelte sich nicht bloß um die Tat eines Burkeschen, der vielleicht im Augenblick seiner geistigen Kräfte nicht mehr mächtig war. Die feigen Mordbuben, die keine Spur von Reue zeigen, haben eingestanden, daß sie in gemeinsamer Verabredung gehandelt haben, es hat sich herausgestellt, daß sie von Jugend auf Bubenfreunde waren, die ins Fahrwasser des Chauvinismus gerieten. Nicht in ihren Köpfen ist der stuchwürdige Gedanke gewachsen, nein, sie stehen in einem nationalistischen Zusammenhang drin, der auch sonst seine Früchte bis zum Aufbrechen gereift hatte. Denn noch weitere Bomben wurden gefanzt, ja geschleudert, ohne glücklicherweise weitere Verheerungen anzurichten. An Ort und Stelle hat man auch dies sofort erkannt, mit gewaltiger Wucht setzten Demonstrationen gegen den serbischen Fanatismus ein, die soweit gingen, daß die kochende Volksseele zur Mäßigung angehalten werden mußte.

Angeht die erschütternde Tatsache, denkt man unwillkürlich an die nächsten Angehörigen, die wimmernden Kinder, die sich der Tragweite dieser Untat noch nicht vollumfänglich bewußt sind, aber doch den Verlust im eigenen Innern schmerzlich fühlen und weinen um die ach altzulebten Eltern, an den alten Franz Joseph, der allein steht, verlassen von jeglichen vertrauten Ratsgebern, endlich an das trauernde Volk selbst. Es gab kaum in den letzten Jahren, ja Jahrzehnten ein Ereignis, das so ganz Europa zittern machte. Überall kommt auch in der Presse sämtlicher Länder die innige Teilnahme an dem tragischen Geschehnis ganz spontan zum Ausdruck. Vollständig einig ist die ganze Welt, soweit sie Anteil nimmt in dem Mitleid mit dem alten Kaiser Franz Joseph, der in seinem Alter noch so Schweres durchzumachen hat. Des Papstes erstes Wort war „Armer Kaiser“. Aber auch übereinstimmend weisen die Stimmen der Völker darauf hin, wie notwendig gerade jetzt Kaiser Franz Joseph ist als das alle umschlingende Band. Bei den Fernersehenden hat aber auch bald kalte Vernunft Platz gegriffen an Stelle der natürlichen Gefühlsstimmung. Wie ganz anders beurteilen da die einzelnen Länder das Attentat, wie scheiden sich da die Völker!

In Oesterreich herrscht naturgemäß die Trauer vor; es ist zu loben, daß der erste Schmerz die Offiziellen nicht hindert, zu mächtigsten Drohungen gegen die Kreise, von denen die ganze Bewegung ausgeht. Trauernden Herzens, aber ruhigen Sinnes, ernst und überlegt nimmt Oesterreich Stellung zu dem schweren Unglück, von dem es betroffen. Mit Würde, wie es sich ziemt für einen Staat, und wie sie würdig ist des Opfers, erhebt Oesterreich seine warnende Stimme an gewisse auswärtige Regierungen, denen sie ihre Pflichten gegenüber solchen Taten ins Gedächtnis ruft. Auch an den kommenden Thronerben hat man sofort gedacht, dem ein militärischer Stab und militärische Berater aus der bisherigen Militärlinie des Erzherzogs Franz Ferdinand zur Seite ge-



stellt wurden, um den militärischen Dienst für die höheren Kommandoposten kennen zu lernen. — Daß bei uns in Deutschland, als dem befreundeten Nachbarstaat, die Teilnahme eine allgemeine ist, versteht sich eigentlich von selbst. Nicht bloß an den verwandten Fürstentümern, im ganzen deutschen Volk ist man ergriffen von der schauerlichen Tat. Der deutsche Kaiser trauert um den engen Freund, bei dem er erst vor 14 Tagen in seinem friedlichen Schloße weilte. Bei den Leichenfeierlichkeiten, an denen nur der engste Kreis der Anverwandten teilnimmt, wird auch er als einziger Fürst Europas nicht fehlen. Die Gefühle seines Volkes begleiten ihn bei diesem Gang zur Ruhelstätte des nahen Freundes. — Auch in Italien, das dem Verstorbenen innerlich kaum ergehen war, tritt die lähle Erwartung, mit der man der Thronbesteigung des Ermordeten entgegenah, zurück hinter der ehrfurchtsvollen Trauer für den Fürsten, der in Erfüllung seiner hohen Pflichten fiel. So sprach San Giuliano in der Kammer und die Präsidenten der Kammer, wie auch des Senats schlossen sich seinen Worten an. — Aus der innigen Teilnahme der Bundesgenossen geht hervor, daß dieser traurige Anlaß die Bande höchstens noch zu festigen imstande war.

Anderer sieht es aus bei dem Vortrabe. Die Lösung Englands von den russischen Interessen, denen auch das stolze Volk der Franzosen huldigt, tritt aufs neue in die Erscheinung. England, dem noch frisch im Gedächtnis sind vom jüngsten Besuche die ritterlichen Takte, nimmt Anteil an dem traurigen Geschehnis in herzlichen Nachrufen. Der englische Minister des Auswärtigen ließ es sich nicht nehmen, in warmen Worten des Verstorbenen zu gedenken. Mit den andern Mächten spricht England offen seine Verachtung aus für die Gemeinheit des Verbrechens und zollt volle Anerkennung der österreichischen Politik. — Wie ganz anders schon das verbündete Frankreich, das aufs neue sich im Schlepptau Russlands entpuppte. Man wagt es nicht mit offener Stimme seinen Absichten auszusprechen vor dem meuchlerischen Mordanschlag. Man begnügt sich mit Sympathieäußerungen für den schwergeprüften Kaiser und reißt sich im übrigen an den etwa eintretenden Umständen dieses zusammengewürfelten Staates. — Nämlich deutlich als Gegner Oesterreichs offenbart sich Rußland — eine gewisse Ironie des Schicksals, war es doch eben Franz Ferdinand, der bessere Beziehungen zu Rußland herzustellen sich bemüht hatte. Doch die Zeiten ändern sich und bezeichnend ist, was z. B. jetzt der Petersburger „Kurier“ sagt: „Unglücklicherweise ist der Erzherzog von serbischer Hand gefallen, er, der den Funken in sich trug, an dem sich der europäische Brand entzünden sollte (!) Das Unglück ist erschütternd für Europa, besonders für Oesterreich. Das Schicksal gibt Oesterreich Gelegenheit, den Kurs zu ändern und viele Sünden wieder gut zu machen, die es im letzten Jahrzehnt begangen hat. Im Namen des Friedens und der Wohlfahrt von Europa hoffen wir (!), daß die Tragödie einen Wendepunkt in der Politik Oesterreich-Ungarns und Europas bildet.“ — Wir wissen nicht, ob nicht wo anders mehr der Funke sprühte und wo mehr Umkehr nötig ist und wie

fragen die russische Presse, ob ihr nicht angeht dieses Tot einmal zum Bewußtsein gekommen ist, wozu das ewige Schüren führt? — Und endlich der letzte ziemlich direkt beteiligte, Serbien. Man sucht natürlich die Attentäter von sich abzuschütteln, offiziell sparte man mit Beileidstelegrammen nicht, aber man kann sich des Eindrucks nicht ganz erwehren, als ob es den serbischen Brüdern im Innern nicht ganz wohl wäre.

So betrübend der ganze Vorfall ist, er hat doch wieder klaren Wein eingeschenkt über die wirkliche Stellung der Mächte. Nämlich deutlich ist die Linie gezogen, Deutschland und Oesterreich bilden die feste Säule des Dreibunds. Italien hat zwar manche persönliche und geschichtlich überlieferte Bedenken, die ganze Weltlage kettet es aber auch eng an die beiden Verbündeten und namentlich die Regierungskreise, die das Dest doch in der Hand haben, stehen ein für treue Zusammengehörigkeit. England läßt sich von den Jangarmen des russischen Kolosses nicht umgarnen und ist nicht zu haben für eine Politik, die rein panslawistisch-russischen Interessen dient. Serbien ist natürlich direkt für das Attentat nicht verantwortlich zu machen, die großserbische Bewegung, die im serbischen Heimatland gezüchtet, ist die Ursache. Man weiß in Serbien, daß man an Rußland einen festen Halt hat. Dieses nährt den serbischen Größenwahn aus Antipathie gegen Oesterreich, in der stillen Hoffnung, selbst dabei zu gewinnen und Frankreich hintz als dienender Trabant hinterdrein. — Die Stellung Englands macht sie aber vielleicht doch ruhig und hoffentlich verfehlt die Mahnung Oesterreichs ihre Wirkung nicht.

### Herzogin von Hohenberg

Es wird wohl nicht schwer sein, die Adresse zu erraten. In Belgrad und in Petersburg wird man den Wink verstehen.

### Die Kinder der Ermordeten.

\* Wien, 30. Juni. Von ergreifender Tragik war der Augenblick, in welchem die Tante, die Gräfin Chotel, den Kindern des ermordeten Thronfolgerpaars ihr Geschick mitteilen mußte. Schon am Nachmittag des Sonntags wurde den ahnungslosen Kindern mitgeteilt, es sei eine Nachricht nach Wien gelangt, wonach die Eltern von einem Ueberfall, wahrscheinlich einem Autounfall auf ihrer Reise betroffen worden seien. Schon der Schrecken, mit dem diese Nachricht von den Kindern aufgenommen wurde, ließ es der Gräfin unratsam erscheinen, vorläufig mehr zu berichten. Wenigstens beteten noch die Kinder, Gott möge alles zum Guten wenden und die Eltern wieder gesunden lassen. Auf die Dauer ließ sich jedoch die Wahrheit nicht verjagen und so mußte die Gräfin Chotel Montag früh in den Morgenstunden den armen Kindern die ganze Wahrheit sagen. Das Entsetzen der Bedauernswerten war beispiellos. Nur mit Mühe gelang es, wenigstens die älteren Kinder zu beruhigen. Jetzt sollen sie nur noch stumm vor sich hinweinen.

Dienstag früh 6 Uhr ist aus Serajewo der Sonderzug mit den Leichen des ermordeten Erzherzogpaares in Melkowitz eingetroffen. Am Bahnhof hatte sich u. a. der Statthalter eingefunden. Die Särge wurden unter dem Geläute aller Kirchenglocken eingeseget und unter gedämpftem Trommelwirbel der Ehrenkompagnie auf die Kriegsschiff Dalmat gebracht. In allen Ortschaften längs der Marentaufer hatte die Bevölkerung Ausstellung genommen. Beim Herannahen des Schiffes knieten alle nieder. Als die Dalmat vor der Marentamündung anlangte, wurden die Särge von der Dalmat auf den Biribus Unitis gebracht. Nach 9 Uhr lichtete das Schiff die Anker und steuerte mit der Kriegsflagge und der erzherzoglichen Standarte auf Halbmaß dem Norden zu.

### Beileidstelegramme.

Der Präsident des Reichstags, Dr. Kämpf, hat unterm 29. ds. folgendes Beileidstelegramm an den k. k. österreichisch-ungarischen Botschafter, Grafen Szogyeny, gerichtet: Tief erschüttert von der Nachricht über das stuchwürdige und verbrecherische Attentat, dem S. A. und K. Hohheit der Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich und seine Gemahlin die Frau Herzogin zum Opfer gefallen sind, spreche ich Ev. Erzellenz namens des zur Zeit nicht versammelten deutschen Reichstags die Gefühle tiefsten Schmerzes und wärmster Anteilnahme aus, indem ich Ev. Erzellenz anheimstelle, diese





Rundgebung zur Kenntnis S. M. des Kaisers Franz Joseph bringen zu wollen.

Der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses Graf Schwerin-Löwitz, hat an den österreichisch-ungarischen Votschafter, Graf Szögyenyi-Marich, ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm namens des preussischen Abgeordnetenhauses das Beileid ausdrückt und ihn ersucht, dieses auch der österreichischen Regierung zu übermitteln.

**Teilnahme im englischen Parlament.**

Staatssekretär Grey ging bei der Beratung des Etats des Auswärtigen zunächst auf die Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand, ein. Er könne sich nicht enthalten, ein paar Worte persönlicher Anteilnahme anzusprechen, ohne dem Haus und dem Premierminister vorgreifen zu wollen. Der Erzherzog habe seinem persönlichen guten Willen für England anlässlich seines Besuchs Ausdruck gegeben. Er, Grey, habe gesehen, welche Freude der Erzherzog an dem Besuche gehabt habe. Das Verleihen des Gefäßes eine persönliche Note. Grey gedachte des Leids, das dem besetzten Kaiser widerfahren ist. Jeder auswärtige Minister wisse, welche eine große Stütze das Leben des Kaisers für den europäischen Frieden gewesen sei und noch weiter sein werde. (Zustimmung.)

**Württemberg.**

(\*) **Stuttgart, 30. Juni.** (Abgeleiteter Ruf.) Professor Bonay hat den ehrenvollen Ruf an die Technische Hochschule in Charlottenburg abgelehnt.

(\*) **Ludwigsburg, 30. Juni.** (Ehrendoktor.) Kommerzienrat Franz Robert Frand wurde von der medizinischen Fakultät der Tübinger Universität zum Ehrendoktor der Medizin ernannt. Das Ehrendiplom erwähnt als große Interesse des Gelehrten für Wissenschaft und Kunst, das vom Geiste echter Humanität erfüllt in freiesteigender Weise sich betätigt habe. So habe Kommerzienrat Frand auch in Erkenntnis der Bedeutung der Strahlenbehandlung für die Medizin als der Erste dazu beigetragen, daß der medizinischen Fakultät die Möglichkeit der genaueren Erforschung dieses für die Bekämpfung zerstörender Krankheiten überaus wichtigen Mittels geboten wurde.

(\*) **Vietingheim, 30. Juni.** (Etrunken.) Beim Baden in der Enz kam gestern nachmittags der 21-jährige Bädergehilfe Wetz aus Hornbach, der seit 14 Tagen in einer hiesigen Bäderlei in Stellung war, ums Leben. Als Todesursache wird vom Arzt das Baden mit vollem Magen angenommen.

(\*) **Hessental, O. A. Hall, 30. Juni.** (Brand.) Gestern nacht 1/10 Uhr entstand in der Versandfabrik von Carl Sauter Feuer, das bei den großen Holzbeständen reiche Nahrung fand, so daß das erst vor wenigen Tagen erbaute Anwesen bis auf den Grund eingestürzt wurde.

Das Feuer ist anscheinend im Maschinenhause ausgebrochen.

(\*) **Kirchheim u. L., 30. Juni.** (Die neueste Kraftwagenlinie über die Alb.) Die Kraftwagenlinie Oberlemmingen-Urach-Blaubereun wird am 1. Juli für den allgemeinen Verkehr eröffnet. Aus diesem Anlaß fand gestern eine Festfahrt nach Laichingen statt. Auch die Landtagsabgeordneten Dr. Mülling-Münsingen, Bräunle-Urach und Maier-Blaubereun hatten sich eingefunden. Die Fahrten führen von Oberlemmingen nach Gutenberg zum Römerstein, Dornstetten, Feldstetten, Laichingen, Blaubereun und von Urach nach Böhringen, Gailingen, Feldstetten und in umgekehrter Richtung. An verschiedenen Kreuzungspunkten sind Haltestellen vorgesehen. Die Besucher der Ab haben nun das langgewünschte bequeme Verkehrsmittel.

(\*) **Suzenbad, O. A. Freudenstadt, 30. Juni.** (Ueberfahren.) Am Sonntag hat sich hier ein Unfall ereignet beim Einbringen des Heus. Der ledige Feiler C. Müller bei Braun & Mähle hier, setzte sich auf die Deichsel zwischen zwei aneinandergefloppelte Heuwagen. Während der Rückfahrt fiel er rüttlings ab, so daß die Räder ihm über die Brust gingen. Er hat sehr schwere Verletzungen davongetragen.

(\*) **Gerabronn, 30. Juni.** (Maul- und Klauenjucke.) Die gefährlichste Maul- und Klauenjucke ist nunmehr auch in unserem Bezirk, und zwar in Walersfelden, Gemeinde Wildbierbach, ausgebrochen.

(\*) **Vom Bodensee, 30. Juni.** (Weitere Leichenfunde von Fischern.) Heute, 8 Tage nach der Katastrophe, wurden bei Langenargen die Leichen der ertrunkenen Fischer Peter Brunner und August Meyer aus Egg geborgen. Da letzter Tage auch der ertrunkene Fischersknecht gefunden wurde, liegt nur noch die Leiche des Hermann Bruderhofer im See. Für die bedürftigen Hinterbliebenen ist eine Hilfsaktion eingeleitet worden, die schon ansehnliche Beträge eingebracht hat.

**Handel und Verkehr.**

(\*) **Stuttgart, 30. Juni.** (Landesproduktenbörse.) Die Ernteberichte von Amerika lauten anhaltend sehr günstig, das in abgelaufener Woche seine Notierungen weiter erniedrigt hat; alle anderen Exportländer kommen augenblicklich nicht in Betracht. Das Geschäft war lebhafter und zeigte sich zu den billigen Preisen für spätere Monate große Kauflust, umso mehr als effektive Ware immer recht knapp und auch wesentlich teurer als Lieferungsware ist. Das in den letzten Tagen endlich eingetretene, trockene, warme Wetter ist für den Saatensand günstig. Unsere Landwirte sind jetzt in der Lage, die Heuernte einzuharnten und die dringend notwendige Feldarbeit zu erledigen. Wir notieren: Weizen, württ.

20.50—21.50 Mt., fränkischer 20.50—21.50, bayerischer 21—22, Ulm 23—23.75, Saxonsta 23.50—24, Wima 23—23.50, Australier 24.25—24.50, Kanjas II 23.50 bis 23.75, Manitoba I 24—24.25, Zinkel, nominell 14 bis 15, Kernen 20.50—21.50, Futtergerste 15.25—15.50, Hafer, württ. 18—19, Mais, Laplata 16.75—17, Weizen mit Saft, Rasse mit 1 % Skonto (Württ. Marken). Tagelgries 33—33.50 Mt., Mehl Nr. 0: 33—33.50, Nr. 1: 32—32.50, Nr. 2: 31—31.50, Nr. 3: 29.50—30, Nr. 4: 26—26.50, Kleie 10—10.50 Mt., netto Rasse ohne Saft

**Letzte Nachrichten.**

\* **Berlin, 30. Juni.** Die Nordd. Allg. Btg. meldet: Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg empfing heute vormittag den Votschafter in London, Fürsten Lichnowsky.

\* **München, 30. Juni.** Der König von Bayern hat sein persönliches Erscheinen zu den Bei-

**Konzert-Programm des Königl. Kur-Orchesters.**

Leitung: **A. Prem,** Kgl. Musikdirektor.  
Mittwoch, den 1. Juli  
nachm. 3/4—4 1/4 Uhr (Anlagen)

1. Handel Mazetti, Marsch Schmitzer
2. Ouv. „Alphonso und Estrella“ Schubert
3. Ueber den Stornen, Walzer Vollstedt
4. a. Sagt's ihr, Lied Kotschubay
- b. La Paloma, Lied Yradier
5. Fant. „Zur u. Zimmormann“ Lortzing
6. Venus, Walzer Linke

abends 5—6 Uhr (Kurplatz)

1. Einzugsmarsch Seyffarth
2. Ouverture „Asto. ga“ Abort
3. Lieb und Leid, Walzer Petras
4. Original-Fant. Demersomann
5. Wotan's Abschied u. Feuerzauber Wagner

**Tanz-Unterhaltung.**

Donnerstag, den 2. Juli  
vormittags 8—9 Uhr (Trinkhalle)

1. Choral: Nun bitten wir den heiligen Geist.
2. Ouverture „Alceste“ Gluck
3. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss
4. Trennung 2. Satz a. d. Leonore Sinfoni Raff
5. Soenen aus „Die Zauberflöte“ Mozart
6. Dithyrambe, Mazurka Strauss

**Amtl. Fremdenliste.**

Der am 29. Juni angemeldeten Fremden.

**In den Gasthöfen:**

- Rgl. Badhotel.**  
von Neuffer, Frau Kommerzienrat Regensburg  
Höhe, Dr. Rfm. Berlin
- Gasth. zum Anker.**  
Kern, Fr. Theresia, Damenschneiderin  
Seyrarnberg
- Gschle, Dr. Mich., Uhrmacher**  
**Gasthof zum Bad. Hof.**
- Bölmann, Dr. Wih., Rfm. Auhort  
Leipner, Dr. R. und Frau Hamburg  
Meinzer, Dr. Emil Karlsruhe  
Meinzer, Dr. Ludwig  
Vetter, Dr. Karl Stuttgart  
Vetter, Dr. Ludwig
- Hotel belle vue.**  
Schwarzschild, Dr. S. mit Frau Sem. und  
Bedienung New-York  
Eisenmann, Fr. S. London  
Dummel, Frau mit L. Haag  
Dummel, Frau  
Brandt, Fr. Doris; Simmern  
von Collenberg, Dr. Dr. Frankfurt a. M.  
von Roslar, Dr. Professor Mannheim  
Mayer-Reier, Dr. Karl J., Fabrikant Mainz
- Pension Belvedere.**  
Wölfel, Fr. Elise Stettin
- Hotel Concordia.**  
Schubart, Dr. Julius mit Frau Sem Bamberg  
Pniower, Dr. Wih., Stud. Berlin  
Kersten, Fr. Ida Landau
- Gasth. zur Eisenbahn.**  
Bauterbach, Dr. Andreas, Sergeant Nürnberg
- Hotel gold. Ochsen.**  
Reis, Dr. Ben., Rfm. mit Frau Sem. Frankfurt a. M.
- Gutner, Dr. Ruel, cand. chem. Tübingen  
Cremer, Dr. Ed., cand. chem. "
- Hotel gold. Stern.**  
Mangold, Dr. Heur. Eßlingen a. N.  
Suhmann, Dr. Rud., cand. phil. Tübingen
- Hotel Graf Eberhard.**  
Wolf, Dr. Ph., Fabrikbesitzer mit Frau Sem. Pagen Stf.
- Pension Villa Hauselmann.**  
Georg Rath.
- Kref, Dr. Eugen, Divl.-Ingenieur Stuttgart  
**Hotel Klumpp.**  
Boigt, Dr. Georg Sera Neuß  
Vandsburger, Dr. J. Brandenburg a. S.  
Gutmann, Dr. Bernhard mit Frau Sem. Berlin
- Rosenberg, Dr. Max mit Frau Sem. Färth Bayern
- Holzinger, Frau Sophie  
Frands, Frau Max, Bergwerksdirektorsg. m.  
Sohn und Bed. London  
Roh, Dr. Louis, mit Fam. Frankfurt a. M.

- Nagel, Dr. Karl, Dipl.-Ing. Ludwigsbafen  
**Hotel Kähler Brunnen.**  
Schädlich, Dr. Otto, Rfm. mit Frau Sem. Frankfurt a. M.
- Schädlich, Fr. Hildegard  
Emhardt, Dr. Beamter Stuttgart
- Hotel Maisch.**  
Borie-Vohlen, Dr. Gymnasial-Lehrer Bremen  
Offermann, Dr. P., Privatier mit Fr. Sem. Utrecht Holland  
Albrecht, Dr. Friedr., Rfm. Marbach  
**Gasth. zum wilden Mann.**  
Hoffsch, Dr. J. mit Frau Sem. Baltimore  
Roth, Dr. Josef Köln a. Rh.  
Klein, Dr. W., Malermeister Uach
- Hotel Palmgarten.**  
Bähler, Dr. Georg, Malfabrikant  
Heidenheim-Mannheim
- Panoramahotel.**  
Hirschberg, Dr. Leo, Rfm. mit Frau Sem.,  
Kind und Bed. Frankfurt a. M.  
Müller, Frau J. Berlin-Wilmersdorf  
von Kleist, Frau L. mit Kind und Bed. Berlin-Wilmersdorf
- Sarrenberg, Dr. J., Privatier  
Rosenblatt, Dr. mit Frau Sem. Bryburg Cape Col.
- Rosenblatt, Fr.  
Ulsh, Dr. Albert, Pflanzendirektor mit Frau  
Sem. Duisburg-Hochfeld  
Schält, Dr. Erich Pforzheim  
Weber, Dr. Friz  
Maisenbacher, Dr. Friz  
Ristenfeger, Dr. Julius, Hauptlehrer Schwemningen
- Hotel Pfeiffer zum gold. Vamm.**  
Friedländer, Frau J. Charlottenburg  
Feller, Dr. A., Fabrikbesitzer mit Frau Sem.  
und Fr. L. Rathenow  
Winkelmann, Dr. E., Archidirektor Straßburg  
Schauble, Dr. Eugen, Fabrikant mit Frau  
Sem. Ruppenheim
- Hotel Post.**  
Schott, Dr. Privatbeamter Berlin  
von Nießen, Frau M. Düsseldorf  
Roh, Dr. Dr. Professor Vingen-Ems  
Weisbarth, Frau Helene We. Stuttgart
- Hotel Russischer Hof.**  
Holtborn, Fr. Luise Bremen  
Olsenius, Dr. Friedrich, Rfm. Lobberich b. Cresfeld  
Kokolnik, Dr. Julius, Rfm. Berlin
- Sommerberg-Hotel.**  
Pelsch, Frau Klara Berlin  
Parksch, Fr. Gertraud Berlin
- Hotel zur Sonne.**  
Dreyfus, Dr. Fr., Bankbeamter Mannheim  
Dreyfus, Dr. Hugo, Rfm. Ne-Ulm  
Schillow, Dr. P. Berlin  
Sanerikli, Dr. Max Mainz

- Sanerikli, Dr. P., Rfm. Mainz  
Janerwiltz, Dr. A., Ing. Mainz  
Lager, Dr. Dr. Arzt Baden-Baden  
Maier, Dr. L. Weizheim
- Hotel Stolzfeld.**  
Frohwe n. Fr. Feliz, Rfm. Dierdorf  
**Gasth. zum Ventilhorn.**  
Schröder, Frau Selma, Rfm. Färth Bay  
**Hotel Weil.**  
Kirchheimer, Dr. Max, Rfm. mit Schauff. Feilbronn  
Erdmann, Dr. Friz, Bankbeamter  
Keller, Dr. Gese. Straßburg
- In den Privatwohnungen:**
- Villa Augusta.**  
Merrem, Frau A. mit L. Frankfurt a. M.  
Müller, Fr. Clara Feuerbach
- Villa Däuner.**  
Hirschfeld, Dr. Gustav mit Frau Sem. Berlin
- Reiche, Dr. S. mit Frau Sem. Charlottenburg
- Cafe Bechtle.**  
Kamm, Dr. Rfm. mit Frau Sem. Geislingen  
Uhrmacher Vott.
- Mayer, Frau Sophie, Privatier Nordlingen
- Villa Christine.**  
Diedrich, Fr. Lucy Riga  
Dietrich, Fr. Marie Riga  
Bis, Dr. J., Rfm. Ludwigsbafen  
Bretthal, Dr. Max, Färbereibesitzer Krefeld
- Villa Elisabeth.**  
Hermann, Dr. S. Frankfurt a. M.  
Gustbrangton, Fr. Siegrid, Götterburg Schwed.
- Villa Erla.**  
Almann, Frau Amalie, Fabrikantengattin München
- Villa Franziska. E. Maisch.**  
Müller, Dr. Dr. P., Assistentarzt Freiburg  
Mennigle, Frau Antonie, Rfm. Berlin  
Rond. und Cafe Funf.
- Israel, Dr. Ferd., Rfm. Dehringen
- Villa Hohenzollern.**  
Bredt, Dr. Viktor, Fabrikant Witten a. M.  
von Nießen, Frau Marie, geb. Bredt Düsseldorf
- Hildebrandt, Frau Luise, Privatier Freiburg i. S.  
R. Holz, Gärtner. "
- Bagner, Dr. Oberpostschaffner Ulm  
Haus Josenhaus.
- Thill, Frau mit Beal, Fr. Walzer Paris
- Villa Jungborn.**  
Weihe, Dr. Karl, Dipl.-Ingenieur, Patent-  
anwalt mit Fam. und Bed. Frankfurt
- Villa Karlsbad.**  
Wolf, Dr. Alfons, mit Frau Sem. Frankfurt a. M.  
Wolf, Dr. Erwin "

- Villa Kranh.**  
Koch, Dr. Friedrich, Dr. phil., Professor  
Vingen b. Ems
- Haus Kranh.**  
Siebenhoffer, Dr. F. J., Rfm. mit Frau  
Sem. Stuttgart
- Siebenhoffer, Dr. Robert, Referendar "
- Villa Ladner.**  
Jung, Dr. Sch., Weingutbesitzer  
Büdesheim R. Vingen
- Marlow, Dr. Eugen, Herz. Braunschw. Hof-  
schauspieler Braunschweig
- Villa Linder.**  
Hoffmann, Fr. Auguste Bromberg  
Neuendorff, Fr. Eise  
Jeremias, Frau Emma Stuttgart
- Villa Mathilde.**  
Brommer, Frau Dr. med. Stuttgart
- Villa Monte bello.**  
von Brickle, Frau, geb. von Lübeck  
Groß-Dammer Posen  
Berl:
- Villa Pfeiffer.**  
Pfeiffer, Dr. W. Dr. med. Stuttgart  
Brick, Dr. Alfred, Rfm. Vingen a. Rh.
- Villa Rheingold.**  
Muehll, Dr. Bruno, Ingenieur u. Haupt-  
mann a. D. mit Frau Sem. Halle a. S.
- Dr. Riezingler We. Villa Heppelin.**  
Walther, Fr. Karoline, Schulvorsteherin  
Stuttgart
- Villa Rosenstein.**  
Peters, Dr. John, Rfm. mit Frau Sem. u.  
Töchter Hamburg
- Nagel, Frau Theresie, Privatier "
- Villa Schönblick.**  
Jacobs, Dr. Gehirner Oberposttrat Berlin
- Wih. Sieb, Hauptstr. 88**  
Weiß, Dr. Erich, Stadtvicar Gaildorf
- Villa Tannenb. G. Faas.**  
Deutsch, Dr. J., Rfm. mit Frau Sem.  
Frankfurt a. M.
- Villa Treiber.**  
Nischoff, Dr. Hannover  
Feller, Dr. August, Fabrikbesitzer mit Frau  
Sem. und L. Rathenow a. S.  
Besser, Dr. Herbert Zittau  
Kullbötter, Dr. Otto Braunschweig
- Lydia Treiber, Hauptstr. 99.**  
Mönningshoff, Dr. Karl, Rfm. mit Fr. Sem.  
Berlin-Wilmersdorf
- Legebreder, Fr. Sofi. |  
**Wih. Treiber We. Schönblick.**  
Dreybacher, Dr. Samuel, Privatier  
Göppingen
- Haus Wacker.**  
Bochenl. Dr. Oskar, Rfm. mit Frau Sem.  
und Sohn Stuttgart

Zahl der Fremden 8245.



Feiernsfeierlichkeiten für den Erzherzog Franz Ferdinand in Wien anmelden lassen.

\* **Wien, 30. Juni.** Der Kaiser hat heute vormittag um 8 Uhr den Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef in besonderer Audienz empfangen. Später empfing der Kaiser den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza und den österreichischen Ministerpräsidenten Grafen Stürgkh und um 1 Uhr den gemeinsamen Ministerpräsidenten Grafen Berchtold.

\* **Rom, 30. Juni.** Die Agenzia Stefani meldet, daß Turhan Pascha heute früh in der Konsula eine Unterredung mit Marquis di San Giuliano und Generalsekretär de Martino gehabt habe.

\* **Salona, 30. Juni.** Ueber Salona ist heute der Belagerungszustand verhängt worden. Der holländische Major Stuns ist zum Platzkommandanten ernannt worden.

\* **Christiania, 30. Juni.** Das kombinierte Budget- und Militärkomitee hat seinen Vorschlag betreffend die außerordentlichen Verteidigungsmaßnahmen abgegeben. Im ganzen werden für außerordentliche Verteidigungsmaßnahmen 11,6 Millionen Kronen aufgeführt.

**Wildbad.**

Morgen Donnerstag abend 6 Uhr wird der **Grasertrag**

von 17 Ar Wiese am Köpfe, im Rathaus öffentl. verkauft. Hierauf das Gras an der Wäschung unterhalb dem neuen Schulgebäude hier.  
Den 1. Juli 1914. Die Stadtpflege.

**Franz Graf**

**Pforzheim**

östliche Karl-Friedrichstr. 121  
Haltestelle Schlachthofstrasse.

**Spezialgeschäft**

feiner

**Damengarderobe**

nach Maaß.

Für sorgfältige Ausführung und guten Sitz wird garantiert

Billigste Preise. Beste Referenzen.

Rosenkranz  
Jahnstrasse  
1

**Möbel =**  
einzelne Stücke  
und ganze Aus-  
stattungen . . .  
500 □ m Lagerräume

**Möbel =**  
nur solideste Fabri-  
kate zu billigsten  
Preisen. Aner-  
kannbarte Bezugs-  
quelle f. Brautleute

Auf  
bequemste  
Teilzahlung

**Rosenkranz, Pforzheim**  
Jahnstr. 1, gegenüber der Turnhalle.

**Auß Stadt, Bezirk und Umgegend.**

\* Der König hat den Bauwerkmeister Schön zum Bahnmeister in Neuenbürg ernannt. — Seinem Ansuchen gemäß wurde der Eisenbahnsekretär Mähle von Aulendorf nach Wildbad versetzt.

**Wildbad, 1. Juli.** Aus Anlaß der am letzten Sonntag in Pforzheim abgehaltenen bad. Militärverbandstag, an dem sich auch der Herr Präsident des Württ. Kriegerbundes General von Hägel beteiligte, kam solcher mit mehreren höheren Persönlichkeiten hierher, um die Bäder zc. zu besichtigen, worauf sie im Sommerberg-Hotel zu Mittag speisten und um 6 Uhr abends sehr befriedigt von dem Gebotenen ihre Rückreise antraten.

\* Bei der am letzten Sonntag stattgefundenen Ganturnfahrt des Unt. Schwarzwaldgaues nach Niebelsbach errangen vom hiesigen Turnverein folgende Mitglieder Preise: Karl Herle den 5. Preis mit 105 1/2 Punkte, Fritz Biele den 10. Preis mit 102 Punkte, Gustav Schmid ein Diplom.

**Evang. Jünglingsverein.** Mittwoch abend 8 Uhr Spielstunde Freitag abend 8 Uhr Bibelstunde.

**Herren-Anzüge 1/2 und 2reihig**

von M. 20.— bis M. 45.—

**Belerinen**

von M. 10.— bis M. 30.—

**Bozener-Mäntel**

von M. 15.— bis M. 34.—

**Regen-Mäntel**

von M. 32.— bis M. 40.—

**Sommer- u. Küsterjoppen**

von M. 3.— bis M. 16.—

**Arbeiterkleider**

**Damen-Bozener-Mäntel u. Belerinen**

**Ph. Bosch, Wildbad.**

Reparaturen schnellstens

SEHEN SIE  
DIE KURVE



Lager in allen optisch. Artikeln

Diese neuen Brillengläser vermitteln eine deutliche Abbildung bei jeder Blickrichtung von der Mitte bis zum Rande des Glases, sie gewähren damit ein wesentlich größeres Blickfeld

**Carl Bassmann, Pforzheim**  
Zerrenerstrasse 16 :: Telefon 1565  
optisches und mechanisches Spezialgeschäft.

**Weltbekannt! Weltberühmt!**  
**P. D. Korsetts Brüssel-Paris**



Auf allen Weltausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet.

Damen, die P. D. Korsetts getragen, wissen sie zu schätzen.

Spezialität:

**Korsetts für starke Damen.**

Alleinverkauf bei  
**H. Schenkel,**  
Pforzheim, Leopoldstr. 8.

**Bad-Anstalt Jungborn**

Telefon 109. Telefon 109.  
empfiehlt seine Dampf-, Wannen- und med. Bäder, Massagen, Packungen usw. der Einwohnerschaft von hier und Umgebung.  
Den Krankenanstaltsmitgliedern besonders empfohlen.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Carl Schmid.**  
Vorherige Anmeldungen erbeten.

**Evang. Gottesdienst.** Mittwoch, 1. Juli 1914. 1/2 6 Uhr Bibelstunde in der Herrnhilfe: Stadtvikar Reppner. Donnerstag, 2. Juli. Die Bibelstunde im Kgl. Katharinenstift fällt aus.

**Es gilt**  
bei den vielen Gelegenheiten, die der Sommer bringt, auf der Promenade, im Verkehr mit Fremden, auf der Reise, der weltgewandte Mann zu sein. Ein in jeder Hinsicht mit eleganter, soliden Vornehmheit gekleideter Herr hat diesen Vorzug.

**Mein Atelier für feine Herrenschneiderei**  
fertigt Kleidungsstücke nach Maß zu angenehmen Preisen an, die in jeder Weise allen Anforderungen der Mode und der Eleganz entsprechen.  
**Karl Geiß, Schneidermeister, Pforzheim,**  
Westl. Karl-Friedr.-Str. 64 Tel 3115. Filiale Dettl. 41.

Druck und Verlag der B. Hofmann'schen Buchdruckerei Wildbad. Inh.: E. Reinhardt. Verantwortlich i. V.: E. Friedrich daselbst.

Wildbad, 1. Juli 1914.



**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Christiane Rothfuß**  
geb. Volz

insbesondere für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, für die vielen Blumenspenden, den erhebenden Gesang des Liederkranzes, sowie für die liebevolle Pflege der evang. Krankenschwester, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtvikars und den Herren Trägern sprechen unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Königl. Theater.**  
Heute abend  
**Polnische Wirtshaft.**  
Bauderville-Posse in 3 Akten mit Gesang.

**Billige Autofahrt.**  
Fahre morgen früh über Heidelberg mit einem eleganten Auto bis Bingen am Rhein.  
Näheres im Hotel Kühl. Bennen.

**Neues Delikatess-Sauerkraut**  
empfiehlt  
**H. Köhle.**

Schöne  
**3 Zimmer-Wohnung**  
in guter Lage, ist bis 1. Okt. oder später an ruhige Fam. zu vermieten.  
Zu erfragen bei Malermstr. Gützbub.



**Lederwaren und Reiseartikel**  
aller Art kaufen Sie billig und gut nur bei  
**Wilh. Bross, Pforzheim**  
Ecke Breiten- u. Baumstraße

Gegen bar! Auf Kredit!

**Möbel.**  
Complete Wohnungs-Einrichtungen, Einzelmöbel wie: Schränke, Vertikals, pol. und lackiert aller Art, Polstermöbel in großer Auswahl, Divane von M. 45 an, Chaiselongue von M. 32 an, Röhre, Matratzen in Wolle von M. 20 an, Capolmatratzen von M. 40 an, Koffhaemotrohen von M. 60 an. Nur sachmännische Arbeit. Kein Baden, daher stannend billige Preise.  
**Möbel- und Tapezier-Geschäft**

**W. Nolthenius**  
Pforzheim, Erbprinzenstr. 58

Unübertroffen ist die hochfeine  
**„Mairese“**  
Parkett- und Linoleum-Wische.  
Allein. Fabr.  
**Eug. Kiefer, Pforzheim**

**Cravatten**  
noch ca 600 Stück.  
Um schnell damit zu räumen verkaufe ich dieselben weit unter Preis. Serie I 80 Pfg., II 65 Pfg., III 50 Pfg., IV 30 Pfg.  
**Rob. Rieginger**  
bei der Volksschule.

**Weiss- und Rot-Weine**  
(über die Straße)  
das Liter zu 80 Pfennig empfiehlt  
**Fr. Kessler.**



**Kauft in der Blumenstraße  
in Pforzheim!**

Wer gut, billig und solid kaufen will, kaufe  
in den Spezialgeschäften der Blumenstraße,  
Pforzheim.

**Konditorei und Café**

**Friederich** Telefon 912  
Offene u. Flaschenweine, Liköre, Südweine  
Konditoreiwaren in größter Auswahl täglich frisch.

**Schirme u. Spazierstöcke**

jeder Art  
finden Sie die größte und feinste Auswahl bei  
**Robert Katz, Schirmfabrikant**

**Schuhwaren**

in jeder Preislage.  
Reparaturen gut, schnell und billig bei  
**Fritz Heel, Schuhmachermeister.**

Anfertigung von

**Leib-, Tisch- u. Bettwäsche**

Bettfedern und Flaumen  
bei **Fanny König, Aussteuergeschäft.**

**Rohrmöbel, Korbwaren**

Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Rohrmöbel,  
Korbwaren, Klappstühle, Hängematten und  
Bürstenwaren bei

**Chr. Schmelzer, Korbmacher.**

**Taschenmesser**

**Rasierapparate**

Scheeren, Bestecke etc. Sämtliche in mein Fach  
einschlagenden Reparaturen prompt und billig bei  
**Hans Rödter, Messerschmiedmeister.**

**Uhren, Goldwaren**

und optische Gegenstände bei  
**Karl Hirt, Uhrmachermeister.**

Kauft gut, solid und billig!

**Kauft in der Blumenstraße  
in Pforzheim!**

**Joh. Königer, Bürsten-Fabrik**

Königsstrasse 19 **PFORZHEIM** Telefon 1436  
nächst Café Heim.

Spezialgeschäft

feiner Bürstenwaren und Toilette-Artikel

Spezialität:

**Schildpatt-Haarschmuck**

in grösster Auswahl am Platze.

**Reparaturen zu Fabrikpreisen.**

Schildpatt-Bürsten und -Kämme.

Sämtliche Artikel zur Nagelpflege.

Zahn- und Nagelbürsten.

**Reise- und Toilette-Spiegel.**

Reiserollen, Schwammbeutel

sowie

**Toilette- u. Badeschwämme.**

Seifen- u. Parfümerien erster Firmen.

*Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.*

**Gebrauchte Fahrräder**

— sauber repariert —  
von 30, 40, 50, 60, 70, 80 Mark an  
sowie erstklassige

**neue Fahrräder**

Marke Torpedo und Express, von 100 bis 160 Mk.  
sämtliche Ersatzteile, Mäntel, Schläuche  
zu den billigsten Preisen.

**Nähmaschinen**

Schwingschiffmaschinen, erstklassige, von 80 Mark an  
empfiehlt

**Ignatz Kirchlechner.**

**J. Dillich, Pforzheim**

Ebersteinstraße 26 :—: 2 Minuten vom Bahnhof  
fertigt elegante

**Jackenkleider zu 25-30 Mk.**

unter Garantie.  
Hochachtend  
**J. Dillich, Damenschneider.**



**5. Preussisch-Süddeutsche  
Staats-Lotterie.**

Ziehung 1. Klasse: 10. u. 11. Juli 1914.

Loose:  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{1}$   
Mk. 5.— 10.— 20.— 40.— pr. Klasse  
empfiehlt und versendet

H. Württ. Lotterie-Einnahme Merkle, Wildbad  
König-Raststr. 187 (Verkehrsbüro), Fernspr. 97.



Telefon Nr. 4 Telefon Nr. 4  
empfiehlt ihre beliebten

**Lagerbiere (Hell und Dunkel)**

**Spezialbiere**

Hell Exportbier Dunkel Viktoria-Bräu  
in Gebinden und Flaschen frei ins Haus geliefert.

**Zahn-Praxis Fritzsche**

früher Zittel  
Hauptstrasse 75 Telefon 131  
Erstes und ältestes Atelier am Platze  
Alle modernen Arbeiten. Mässige Preise.  
Behandlung von Kassenmitgliedern.

**Wilhelm Grözinger, Uhrmacher,**

Rathaus. Pforzheim. Rathaus.



Gut sortiertes Lager in  
**Herren- und  
Damenuhren**

in Gold, Silber und Doublé

sowie

**Regulateuren und Küchenuhren**

zu wirklich realen Preisen.

Sämtliche Goldwaren auf Lager.

Grosses Lager in Trauringen. Eigene Reparaturwerkstätte.

**A. Forstamf Meistern.  
Wegsperre.**

Der Kleinenghangweg ist  
von Abt. 6 an aufwärts bis  
15. Juli gesperrt.

Eine schöne

**Wohnung**

von 2 bis 3 Zimmer  
mit Balkon und Garten-  
anteil hat auf 1. Oktober zu  
vermieten. [106]  
Näheres in der Exped.

**1 gebrauchten  
Kinder-  
Sportwagen**

hat zu verkaufen. [107]  
Näheres in der Exped.

**Cigarettenvertretung**

wird von leistungsf. einget.  
Fabrik für hiesig. Platz evtl.  
Umgebung unter günstig. Be-  
dingungen, an, bei der ein-  
schlägigen Kundschaft bekannten  
Gern übertragen.  
Lohnender Nebenerwerb.  
Off. erbeten an die Exped.  
d. Bz.

Einen

**Sportwagen**

hat zu verkaufen. [105]  
Näheres in der Exped.

**Reinhard Sidinger  
Möbelhandlung  
Pforzheim**

Waisenhausplatz 8  
empfiehlt sein großes Lager  
in allen Sorten  
Polster- und  
Schreinermöbeln  
zu den billigsten Preisen.  
Nur sachmännische Ausführung.

**Ansichtskarten**

von Wildbad und Umgebung  
50000 Stück neuester Auflage  
werden in kleinen Partien von  
50 Stück an sortiert zu ganz  
billigen Preisen abgegeben.  
**Wth. Weber,**  
Kaf. Anlagen.

**2 bis 3 Zimmer-  
Wohnung**

auf 1. Okt. zu vermieten.  
[108] Näheres in der Exped.

Eine schöne

**Wohnung**

mit 4 Zimmer  
samt Zubehör hat auf  
1. Oktober zu vermieten.  
[105] Näheres bei der Exp.

